



**Autor: Axel Freyberg**

**Datum: 25.09.2013**

**I D E E N - V O R L A G E**

Titel der Idee (Schlagwort)	High-Tech Strategien für Europa
Kurze Beschreibung	<p>Die High-Tech-Industrie in Europa ist weiterhin auf dem Rückzug – der Verkauf der Handset-Sparte von Nokia an Microsoft oder die Übernahme von Logica durch CGI sind nur Beispiele dafür. Die NSA-Affäre hat die Abhängigkeit der europäischen Industrie von ausländischen High-Tech-Unternehmen mehr als offengelegt und den Schutz von kritischen Infrastrukturen in die öffentliche Wahrnehmung gebracht. Nicht nur aus Grund der Datensicherheit, sondern auch der Innovationsfähigkeit entlang integrierter Wertschöpfungsketten bedarf es einer europäischen High-Tech-Industrie, damit die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Europa über alle Industrie-segmente hinweg nicht gefährdet wird.</p> <p>Zwar wurde in der Mitgliederkonferenz 2011 über das Thema intensiv diskutiert, doch die Welt hat sich weiterentwickelt. Mit Horizon 2020 versucht die EU hier einen Punkt zu setzen. Zwar adressiert Horizon 2020 viele Punkte, die diskutiert wurden, doch greift es zu kurz, da es keinen wirklichen Masterplan definiert, in welchen High Tech Segmenten Europa eine führende Rolle übernehmen soll und mit welchen industriepolitischen Mittel dieses erreicht werden kann. Eine Konferenz sollte sich dieser Frage widmen und einen Dialog zwischen Wissenschaft, Industrie und Politik initiieren. Führende Vertreter aus der High-Tech-Industrie und Politik sollten hierfür gewonnen werden.</p>
Konkrete Aktion (Projekt, Konferenz, Arbeitskreis, ...)	Konferenz
Geschätzter Aufwand (Ressourcen, Kosten, ...)	
Ziel: „Was will der MK erreichen?“	Eine solche öffentliche Konferenz würde den Anspruch des Münchner Kreises gerecht werden, eine industriepolitisch relevante Diskussion zu forcieren. Sowohl Publikums- als auch Medienzuspruch könnte generiert werden, wenn hier entsprechende Vertreter der Industrie, Politik und Wissenschaft zusammenkommen und Thesen formulieren.
Adressaten: „Wen will der MK ansprechen?“	Diskussion mit der Politik
Dauer	1 Tag
Bevorzugte Zeitplanung (warum?)	2014 – Mai/Juni oder Oktober